

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 2
Titel: Mitten im Winter - Elefant, Sterne und Neujahr (25 S.)
Von: Elisabeth Noske

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Mitten im Winter - Elefant, Sterne und Neujahr

Inhaltsverzeichnis

Einstimmung für die Erzieherin

- Gedanken zur Einstimmung - Feingefühl zur kalten Winterzeit
Gedicht von Mascha Kaléko (1907-973)

Am Morgen - Wir sprechen einfühlsam miteinander!

- Morgenstuhlkreis: „Kürzester Tag - die dunkle Jahreszeit“
Begrüßung - Fantasiereise: „Abschied mitten im Winter“
- Wintergeschichte: Astrid Lindgrens „Weihnachten im Stall“
Leben und Werk der Schöpferin von „Pippi Langstrumpf“ - Mit Vorlage zum Bilderbuchmalen

Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

- Dreikönigslied: „Es ist für uns eine Zeit angekommen“
- Neujahrslied: „Wir kommen hier an“
Aktion „Sternsinger“ - Krippenlieder singen - Liste mit Krippeliedern

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Ein Elefant mit Thron - Der Zug der Heiligen Drei Könige
Herkunft der Tölzer Krippe - Wege der Bildbetrachtung - Weiteres Winterbild:
Pieter Bruegel d. Ä.: „Volkszählung bei Bethlehem“

Künstlerisches Bilden - Gestalte mit Auge und Hand!

- Elefant, Kamel und Pferde formen - Knetmasse selbst gemacht
Rezept Knetmasse - Knetfiguren - Gestaltungsvorlage: Figuren des Dreikönigszuges

Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

- Mit Kindern philosophieren - Das neue Jahr
- Kinderkonferenz - Wünsche für das neue Jahr
Selbstporträts mit Wünschen - Ein Foto für den Jahreskalender

Kultur des Zusammenlebens - Was ist da alles los!

- Wir feiern das neue Jahr mit Punsch, Brezel und Sternwerfer
Rezepte - Vorbereitung und Fest - Experiment: Wunderkerzen unter Wasser
- Exkursion zu einer Krippe in Museum oder Kirche

Seite

1

2

4

8

11

13

17

19

20

22

24



Gedanken zur Einstimmung - Feingefühl zur kalten Winterzeit

Die klare Luft, verschneite Hügel, der tiefe Stand der Sonne und selbst ein trockener, kalter Winter schenken Kindergartenkindern viele Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie interessante Entdeckungsreisen.

Die vorliegende Ausgabe von „Ästhetische Bildung, Kunst & Musik“ widmet sich der Winterzeit. Dabei nimmt das erste Kapitel das Jahresende und den Monat Januar in näheren Blick. Über die dunkle Jahreszeit und das Dreikönigsfest wollen wir das neue Jahr feierlich mit den Kindern begehen.

Einen bedeutenden Aspekt für die „Ästhetische Bildung“ stellt der Übergang vom alten in das neue Jahr dar. Zwar feiern viele Kinder Silvester und Neujahr mit den Eltern, aber gerade die Jüngeren schlafen in dieser Nacht oft auch durch. Rituale prägen das Leben und geben Halt. Deshalb ist es gut, wenn der Kindergarten ein eigenes Neujahrsritual anbietet.

Inhaltliche Leitgedanken

Die Erzieherin erkundet gemeinsam mit den Kindern die Bedeutung der kalten Jahreszeit. Gedichte und Geschichten, Lieder, Reime, Kochen und Gestalten erzählen von den Tagen um die Jahreswende. Ästhetische Bildung vertraut dabei auf die kindliche Freude, die Welt zu erkunden und mit offenen Augen den „Dingen“ und ihren Geschichten auf den Grund zu gehen. Die Leitfrage lautet: Wie kann die Erzieherin den Kindern die Jahreszeit lebensnah über Inhalt und verbindende Sinne „ästhetisch-künstlerisch-musikalisch“ nahebringen?

Praktische Umsetzung

An die Jahreszeit nähern wir uns mithilfe von Bildern spielerisch bzw. „intuitiv-kognitiv“ an. Die Kinder begegnen dem Thema über ihre fünf Sinne, das Malen und das eigene Ausprobieren, das Anschauen und Wortefinden. Ästhetische Bildung gedeiht auf dem fließenden Wechsel dreier Sinne.

Die Kinder greifen nach den Gegenständen ihrer Lebenswelt und suchen Worte dafür. Ihr feines Empfinden unterstützen Kunst und Musik. Sie bieten den Kindern eine großartige Form für das lustvolle Sich-selbst-Erleben und das Welt-Kennenlernen.

Der Mensch kann nicht genug denken und wissen, dennoch gelten auch folgende Worte:



Ein Gedicht der Lyrikerin Mascha Kaléko (1907-1973):

„Unsinn und Sinn“

Du suchst und suchst. Und kannst den Sinn nicht finden.
Gib's auf; denn so wirst du ihn nicht ergründen.
Pfeif dir ein Liedchen, träume vor dich hin,
wie oft enthüllt im Un-Sinn sich der Sinn!

(aus: Mascha Kaléko: In meinen Träumen läutet es Sturm.
© 1997 Deutscher Taschenbuch Verlag, München)



Mitten im Winter - Elefant, Sterne und Neujahr
Am Morgen - Wir sprechen einfühlsam miteinander!

Morgenstuhlkreis: „Kürzester Tag - die dunkle Jahreszeit“

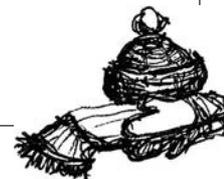
Der Winter 2007 beginnt an einem Morgen. Den Zeitpunkt der Wintersonnenwende haben Wissenschaftler für den 22. Dezember um 07:08 MEZ ausgemacht. Um diese Uhrzeit ist es im Winter dunkel. Manches Kind schläft noch. Dann steht die Sonne senkrecht über dem südlichen Wendekreis und erreicht ihre südlichste Stellung auf der Himmelskugel (23,4° südlicher Breite): Es ist der Zeitpunkt für den astronomisch-kalendarischen Winteranfang auf der Nordhalbkugel - den kürzesten Tag und die längste Nacht im Jahr.

Am nördlichen Polarkreis gibt es sogar einen Tag ohne Sonnenaufgang. Sehr weit nördlich herrscht wochen- bis monatelang Finsternis - wie in Nord-Norwegen.

Der Tag bringt Gutes mit sich: Mit dem Winteranfang werden die Tage wieder länger.

Die Kinder haben bestimmt schon bemerkt, dass es frühmorgens dunkel ist und dass es am Nachmittag schnell dunkel wird. Die Erzieherin nimmt die Beobachtungen zum Anlass, um mit den Kindern über die Dunkelheit und das Dunkle zu sprechen.

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Rituale im Umgang mit Natur finden
Fördert:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis und Vertrauen in den jahreszeitlichen Rhythmus, die Unabänderlichkeit des Naturprozesses • Körperbewusstsein und Umgang mit Gefühlen • Umgang mit der Angst vor Dunkelheit
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Schal, Handschuhe und Taschenlampe • Decke für den Boden • Kerze, Kerzenständer und Zündhölzer



Überraschende Begrüßung und Einstieg: „Der Winter hat angefangen“

Die Kinder haben im Stuhlkreis Platz genommen. Die Erzieherin legt sich den Schal um, streift die Handschuhe über und knipst die Taschenlampe an. Dann sagt sie zu den Kindern: „Mich friert und ich finde, es ist viel zu dunkel.“ Mit der Lampe kreist sie um die Füße der Kinder. Was macht die Erzieherin nur? Erste Reaktionen der Kinder.

Die Erzieherin fragt die Kinder weiter: „Was hast du heute angezogen? Auch einen Schal?“ Sie verwickelt die Kinder in ein Gespräch über die Kälte und den Winter. - Nicht zu lange! Denn da ist noch das Licht der Taschenlampe.



Die Erzieherin reicht die Lampe im Kreis herum. Jedes Kind kann das Licht schwenken. Die Erzieherin fragt weiter: „Bei wem hat zu Hause heute eine Lampe geleuchtet? Wozu braucht man sie im Winter?“ Die Kinder erzählen. Dann wird die Kerze angezündet, sodass alle sie sehen können. Dann bespricht die Erzieherin mit den Kindern die **Tagesplanung**.

Abschluss:

Die Erzieherin schließt die Runde mit der unten stehenden Frage oder/und einem Lied ab.

Für die Vorschulkinder - Sarah und Sokrates fragen:

Wie geht das? Leo-Rani ist mit seinen Eltern zu seiner Tante gereist. Die sagte, dass er seine Badehose mitbringen soll, weil es so warm ist. Hier ist es aber kalt und dunkel!



Erzählende Fantasiereise: „Abschied mitten im Winter“

Hinführung - zum Träumen einladen:



Die Erzieherin bittet die Kinder, sich auf der Decke niederzulassen. Sie zündet vor den Augen der Kinder die Morgenkerze an. Das ist in der dunklen Jahreszeit ein schönes und wichtiges Ritual, denn die Kinder brauchen Licht im Winter ganz besonders.

Anschließend lädt die Erzieherin die Kinder ein, sich gemütlich hinzulegen oder hinzusetzen und die Kerze eine Zeitlang anzuschauen. „Was macht die Flamme?“

Fantasiereise - „Das alte Jahr geht - das neue kommt durch die Tür“:

Im nächsten Schritt bietet die Erzieherin mit der Fantasiereise einen Text an, der das vergangene Jahr abschließen und das neue willkommen heißen soll.

Die Erzieherin bittet die Kinder, die Augen zu schließen, und beginnt langsam zu sprechen:

- „Da steht es und winkt, das alte Jahr. Müde wirkt sein Gesicht. Doch seine Augen strahlen. Es hat genug getan - ein ganzes Jahr. Wie lang! Viel Regen hat es abgekriegt, und die Sonne hat es braun gefärbt. Im Winter ist es Schlittschuh gelaufen und im Sommer baden gegangen. Viele neue Wörter hat es gehört und neue Dinge kennengelernt. Das alte Jahr ist sogar mit dem Fahrrad auf den Gehwegen gefahren. Dabei ist es einmal auf die Nase gefallen und hat sich einen blauen Fleck geholt. Oh, tat das weh! Ein Jahr ist es älter geworden - wie du. Was hast du im letzten Jahr erlebt, fragt es dich.
- Jetzt reicht es dem alten Jahr. Ein Jahr ist vergangen, und das neue klopft schon an die Tür. Das alte Jahr ist glücklich, dass es gehen darf.
- Es begann mit dem Januar, tanzte im Februar, ackerte im März und säte die Blumen im April. Im Mai kümmerte es sich um die Wiesen und Bäume, im Juni flötete es mit den Vögeln und im Juli schwitzte es mit den Kindern. Der August führte es in die Ferien, der September in den Kindergarten und im Oktober sammelte es Kastanien. Dem November las es Geschichten vor und im Dezember freute es sich auf Weihnachten.
- Mhh - das alte Jahr muss tief Luft holen. „Ich habe in diesem Jahr vieles gesehen und erlebt. Und ich bin ein Jahr älter und größer geworden. Jetzt brauche ich ein bisschen Ruhe.“ Poch, poch, da klopft es wieder, und jemand schaut freundlich herein. Schau, es ist das neue Jahr, das euch begrüßen will! Wer von euch heißt es willkommen?“ **Stille.**

Die Erzieherin sagt nach einer Pause: „Liebe Kinder, das neue Jahr ist da. Wie sollen wir es begrüßen? Habt ihr eine Idee?“ Die Kinder machen die Augen wieder auf, wenn sie sie nicht schon geöffnet haben. Methodisch geht es weiter mit Liedern, einer offenen Spielrunde, mit Backen oder Feiern - siehe die Anregungen der folgenden Kapitel!

Tipp:

Der Text versteht sich als Angebot. Er will die Erzieherin dazu ermuntern, einen eigenen Text zu erfinden. Dabei ist es immer wichtig, mit den Kindern in Kontakt zu bleiben.